

**RentenBeratungScheuer**  
Rentenberater Martin Scheuer  
Rietstraße 25  
78050 VS-Villingen  
Tel. 07721/2060690  
Fax 07721/2060691  
info@rentenberatung-scheuer.de  
[www.rentenberatung-scheuer.de](http://www.rentenberatung-scheuer.de)

**Beratung, Antrags-, Widerspruchs- und Klageverfahren wg. Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwenrente, Rentenhöhe/-berechnung, Arbeitsunfall, Renten-Rückforderung, Krankengeld, Statusfeststellung, Rentenbeiträge von Selbständigen, Reha, Berufsunfähigkeit, Schwerbehindertenausweis usw.**

Bitte informieren Sie uns, falls Sie diesen kostenlosen monatlichen Newsletter bestellen oder nicht mehr beziehen möchten. Danke!

## **Newsletter November 2018 (2 Seiten)**

1. Soziales Engagement erhöht die Rente
2. Minijob wirkt sich aus
3. Vortrag mit Rentenberater Martin Scheuer zum Schwerbehindertenausweis

### **1. Soziales Engagement erhöht die Rente**

Die Deutsche Rentenversicherung teilt mit:

„Wer sich sozial engagieren will, hat viele Möglichkeiten: Zum Beispiel mit einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst. Der Staat honoriert solch ein Engagement und zahlt in dieser Zeit Pflichtbeiträge an die gesetzliche Rentenversicherung. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Bund in Berlin hin. Dadurch erhöhe sich die spätere Rente, ohne dass man selbst Beiträge zahlen muss.“

Der Arbeitgeber meldet der Rentenversicherung den Dienstbeginn und übermittelt die Beschäftigungszeiten sowie die Arbeitsentgelte. Grundlage für die Beitragshöhe sind das Taschengeld und eventuelle Sachleistungen wie Unterkunft und Verpflegung. Die Zeiten helfen auch, die Mindestversicherungszeiten für Rentenansprüche zu erfüllen. Es ist daher wichtig, den bei der Rentenversicherung geführten Versicherungsverlauf auf Vollständigkeit zu prüfen.

Wer bereits im regulären Rentenalter ist und die volle Altersrente bezieht, ist während des Bundesfreiwilligendienstes versicherungsfrei und bekommt keine Rentenbeiträge mehr gutgeschrieben. Wer Rente erhält, aber noch nicht im regulären Rentenalter ist, muss die jährliche Hinzuverdienstgrenze von 6300 Euro beachten. Wird dieser Wert überschritten, werden 40 Prozent auf die Rente angerechnet.“

### **2. Minijob wirkt sich aus**

Die Deutsche Rentenversicherung teilt mit:

„Wer heutzutage einen Minijob (bis 450 Euro) aufnimmt und diesen nicht nur kurzfristig ausübt, ist in der Rentenversicherung automatisch pflichtversichert.“

Dies hat zur Folge, dass der Arbeitgeber vom Lohn den Beitragsanteil in Höhe von aktuell 3,6 Prozent einbehält. Bei einem Verdienst von 450 Euro ergibt sich somit z. B. ein Eigenbeitrag von 16,20 Euro. Der Beitragsanteil des Arbeitgebers beträgt 15 Prozent. Für geringfügig Beschäftigte in Privathaushalten gelten andere Prozentsätze.

Die Einzahlungen erhöhen den späteren Rentenanspruch. Viel wichtiger ist aber, dass vollwertige Pflichtbeiträge erworben werden. Dadurch kann sich der Minijobber das komplette Leistungsangebot der gesetzlichen Rentenversicherung sichern. Unter anderem kann der Anspruch auf eine Rente wegen Erwerbsminderung oder Leistungen zur Rehabilitation aufrechterhalten bzw. begründet werden.

Wer dennoch den geringen Eigenbeitrag sparen möchte, kann beim Arbeitgeber die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht beantragen.“

### **3. Vortrag mit Rentenberater Martin Scheuer: Wissenswertes zum Schwerbehindertenausweis**

Rentenberater Martin Scheuer aus Villingen-Schwenningen nimmt in seinem Vortrag in der Albert-Schweitzer & Baar Klinik Königsfeld verständlich und neutral zum Nutzen eines Schwerbehindertenausweises Stellung.

Unter anderem werden folgende Fragen betrachtet:

Wie wird der Grad der Behinderung beim Landratsamt festgestellt? Was kann man tun, wenn der Antrag auf Erteilung eines Schwerbehindertenausweises abgelehnt oder der Grad der Behinderung herabgestuft wird? Kann man mit dem Schwerbehindertenausweis früher in Rente (trotz „Rente mit 67“)? Unter welchen Voraussetzungen darf man auf dem Behindertenparkplatz parken?

*Der Vortrag „Was nutzt mir ein Schwerbehindertenausweis?“ findet am Dienstag, dem 13.11.2018 in Königsfeld, Albert-Schweitzer & Baar Klinik (Vortragsraum) statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.*

Mit freundlichen Grüßen

Martin Scheuer  
Rentenberater